



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Marienplatz 8, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 05.03.2026

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 04.03.2026

Ort: Städt. Berufsschulzentrum, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.38 Uhr – 21.43 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 28.01.2026
Frau Neumann-Micklich erklärt zu TOP B 2.2 Unterstützung des Projekts „Mental Fit Pfad“ aus der letzten Sitzung, dass sie mit dem Baureferat gesprochen hat und die Umsetzung aus denkmalschutzrechtlichen Gründen so nicht möglich ist. Daher einigte sich der UA darauf, das Projekt zunächst nicht zu unterstützen und die Entscheidung in die nächste Amtsperiode zu legen. Sie bittet darum, dieses Vorgehen nachträglich im Protokoll zu vermerken.
Die vorgeschlagene Ergänzung wird **-einstimmig beschlossen-**
Die Niederschriften werden mit dieser Änderung **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
- 3.1 Herr Kurrus bittet um Nachfrage bei den SWM bezüglich der Badeordnung in den SWM Bädern; vor allem im Bad Georgenschwaige. In der vergangenen Saison seien einige Bürger*innen aufgrund ihrer Badekleidung abgewiesen worden. Daher stellt sich die Frage, was genau unter einer angemessenen Badekleidung zu verstehen ist bzw. welche Materialien erforderlich sind und ob sich die Anforderungen an die Badebekleidung zwischen verschiedenen Bädern unterscheiden. Die SWM wird in einem Schreiben gebeten, die Badeordnung spezifischer zu formulieren.

- 3.2 Die anwesende Vertreterin der Polizei gibt bekannt, dass sie ab jetzt nicht mehr zu den BA-Sitzungen kommen wird, da sie Ihre Dienststelle wechselt. Sie bedankt sich für die langjährige und gute Zusammenarbeit.
4. Bürger*innenanliegen

B Soziales und Bildung

0. Gäste im Unterausschuss

0.1 Vertreter*innen des PA/SPIELkultur e.V.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den MobilSpiel e.V für das MobilSpiel Fest 2026 - Viele Projekte, ein Fest am 26.04.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (4.360,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Ackermannbogen e.V., Bereich ÄlWA für den Senior:innen-Tag am 14.06.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.340,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Eltern-Kind-Initiative Stadtpiraten e.V. für die Anschaffung eines Krippenwagen ab 16.03.2026
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Im Jahr 2023 wurde der Antrag zur Finanzierung des Krippenwagen bewilligt (ca. 6000 Euro). Verschiedene Vorschläge werden diskutiert. Der UA weist darauf hin, dass der Budgetantrag mit einem Eigenanteil gestellt werden sollte, z.B. der Erlös aus dem Verkauf des vorhandenen Krippenwagen oder einem Kuchenverkauf könnte hier einfließen. Daher schlägt der UA vor, den Antrag zunächst abzulehnen.
Frau Neumann-Micklich stellt in der Plenumsitzung den UA-Vorschlag vor. Herr Rüdinger erklärt, dass seine Fraktion aus Gründen der Familienfreundlichkeit für die Bewilligung der vollen Summe ist.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (5.088,00 Euro) wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "Younique-Kids" für das Afro-German Yong Talent 2026 Kick-off & Workshopphase vom 16.03.2026 bis 05.04.2026
Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag wird einstimmig abgelehnt. Wenn Orte bekannt sind und an den Terminen etwas in unserem Viertel stattfindet, dann sind wir für zukünftige Anträge offen.
Herr Rüdinger und Frau Graswald-Vidovic verdeutlichen den UA-Vorschlag in der Plenumsitzung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (696,67 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**
- 2.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Verein für Internationale Jugendarbeit, Ortsverband München e.V., ClubIn für „Deutsch Konversation für junge Migrant*innen/ Zuwander*innen“ vom 12.03.2026 bis 25.02.2027
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (525,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Elternbeirat der Grundschule an der Infanteriestraße für das Bewegungsangebot von April bis Juli 2026

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (660,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Elternbeirat der Grundschule an der Infanteriestraße für die Streitschlichterausbildung von April bis Juli 2026
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (900,00 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.8 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Init. "Info-Fest für Senior*innen" für das Info-Fest für Senior*innen am 23.04.2026
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (600,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.9 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Mobil und sicher im Alltag e.V. für die Stadtbezirskarte mit den barrierefreien TOP 100 Orten des täglichen Bedarfs vom 01.05.2026 bis 31.12.2026
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der BA schlechte Erfahrungen mit einem Projekt desselben Antragstellers hatte.
Ein Zuschuss in beantragter Höhe (3.550,00 Euro) wird **-einstimmig abgelehnt-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.3.1 Sanierung und Umbau von Haus 9/45 im Klinikgelände Schwabing, Kölner Platz 1, im 4. Stadtbezirk Schwabing-West; Schaffung von Räumlichkeiten für die Schule für Kranke München, ein Haus für Kinder sowie ein Zentrum für Projektarbeit (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17615)
- 3.3.2 Errichtung eines Hauses für Kinder mit 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen in der Nordendstraße 29a im 4. Stadtbezirk Schwabing-West; Genehmigung des Nutzer*innenbedarfsprogramms (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18428)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 AKIM-Bericht 1. Jahreshälfte 2026 **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

0. Gäste im Unterausschuss
- 0.1 Vertreter*innen des Eigentümers zum Bauvorhaben Hiltenspergerstr. 38 (vgl. TOP C 2.3 01/26)
1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 1.1 Bürgerin: Bauvorhaben Clemensstraße 62a – Revision der BA-Position zur Abwendung unverhältnismäßiger Nachverdichtung (vgl. TOP C 3.1.1)
Beschlussvorschlag des UA: Unsere Möglichkeiten als Gremium sind an dieser Stelle aktuell erschöpft. Das Antwortschreiben der LBK liegt vor (TOP C 3.1.1). Der Weiterleitung des Schreibens der LBK an die Antragstellerin wird einstimmig zugestimmt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Elisabethstr. 38: Rückbau und Wiederherstellung der Balkone im Innenhof

Frist: 19.03.2026

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Belgradstr. 22: Umbau von 2 Wohneinheiten im DG zu einer Wohneinheiten im 1.DG und 2. DG unter Erhalt des historischen Dachstuhls, Neuerrichtung eines Dachflächenfensters mit Dacheinschnitt, Erhöhung des Treppenhausdaches (Aufdachdämmung) sowie Neuerrichtung einer Terrasse auf dem Treppenhausdach, Abbruch eines hofseitigen Balkons im DG, Abbruch Schleppgaube als Zugang zur Dachterrasse **Frist: 19.03.2026**

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Bauvorhaben Clemensstraße 62a – Revision der BA-Position zur Abwendung unverhältnismäßiger Nachverdichtung (Antwortschreiben der LBK auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP C 3.1.1 01/26 und C 1.1 02/26)

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Nutzungsmischung bei der Schaffung von Gewerbebaurecht; Auftrag „Gewerbe-SoBoN“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13303)

3.3 Aktuelle Bauanträge – Meldelisten der LBK

3.3.1 Baulisten Erstantragsverfahren KW 04 bis KW 07 und Vorbescheide KW 04

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Offener Brief des Mietervereins München e. V. und der LH München zu den geplanten Verkäufen von Caritas-Immobilien in München

Frau Tiedemann fragt sich in der Plenumssitzung, warum die vielen Apartments im Altenheim St. Willibrord immer noch leer stehen. Frau Feiler berichtet, dass bereits ein Käufer gefunden wurde und es schon einen Vorbescheid gab.

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann berichtet, dass der Bau am ehemaligen Karstadt-Gelände am Nordbad nun weiter geht.

Herr Kurrus informiert, dass in den nächsten UA Bauen und Wohnen ein unabhängiger Experte der Allianz für München zum Thema SoBoN kommt. Nähere Informationen erhalten die Mitglieder per Mail.

D Mobilität und Verkehr

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: PKW verparken praktische ständig die Kreuzung Bauer-/ Tengstraße. Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an den Antragsteller mit dem Hinweis, dass die Thematik mehrfach behandelt wurde und bereits bauliche Maßnahmen ergriffen wurden. Das Anliegen soll an die KVÜ weitergegeben werden.

Frau Schmidt stellt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag vor. Die Situation habe sich auch durch bereits angebrachte Poller nicht wirklich verbessert. Der anwesende Antragsteller erklärt, dass es ihm vor allem um eine rechtliche Grundlage geht, die weitreichendere Maßnahmen bei der Ahndung zulassen würden; z.B. eine Abschleppung.

Eine Zickzack-Markierung oder ein Zebrastreifen würden solch eine rechtliche Grundlage darstellen. Die anwesende Vertreterin der Polizei erklärt, dass auch ein Abschleppen mit den aktuellen Verkehrsregeln im Einzelfall möglich wäre, wenn eine Behinderung im Kreuzungsbereich vorliegt. Grundsätzlich ist aber die Kommunale Verkehrsüberwachung an dieser Stelle zuständig. Neue verkehrsrechtliche Anordnungen müsste die Stadt veranlassen. Frau Schmidt schlägt vor, das Anliegen an die KVÜ weiterzuleiten, mit der Bitte proaktiv gegen das Falschparken vorzugehen und die Stelle verstärkt zu überwachen. Außerdem soll das MOR gebeten werden, eine Zickzack-Markierung oder andere Maßnahmen aufgrund der unveränderten Beschwerdelage seit Jahren und der Erleichterung bei der Ahndung bzw. des Abschleppens, zu prüfen.

Dieser Vorschlag wird mit acht Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

- 1.2 Bürgerin: Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Elisabethstraße
Beschlussvorschlag des UA: Rückmeldung an die Antragstellerin, dass der BA die Einschätzung aktuell nicht teilt. Außerdem soll auf die Straßenbaumaßnahmen in der Karl-Theodor-Straße verwiesen werden. Aktuell liegen keine neuen Daten zum Verkehrsaufkommen vor.
Frau Felsch legt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag dar und erklärt, dass der UA derzeit keinen Anlass sieht, etwas zu unternehmen.
Der UA-Vorschlag wird
- einstimmig beschlossen-**
- 1.3 Bürger: Anwohnerparken Brunnerstraße
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an den Antragsteller mit dem Hinweis auf die mehrjährige veränderte Verkehrsführung durch die Sanierung des Hauptabwasserkanals. Herr Kienast korrigiert in der Plenumssitzung, dass der genannte Straßenabschnitt doch nicht von der Sanierung betroffen ist. Daraufhin schlägt Frau Schmidt vor, das MOR um Prüfung zu bitten, warum hier kein Anwohnerparken angeordnet wurde, obwohl die Straße eine Sackgasse ist und keine Durchfahrtfunktion hat.
Dieser Vorschlag wird
- mehrheitlich beschlossen-**
- 1.4 Bürgerin: Fahrradparkplätze Kurfürstenstraße 26
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der BA bereits eine standortnahe Abstellanlage beantragte.
Die Bürgerin ist in der Plenumssitzung anwesend und schildert ihr Anliegen. Frau Felsch erklärt, dass vorrangig auf dem privaten Grundstück vom Eigentümer Fahrradabstellplätze geschaffen werden sollten und vor der Schauburg vor kurzem Fahrradabstellplätze aufgestellt wurden. Die Bürgerin erklärt, dass sich die Situation im Sommer wieder verschlimmern wird und mehrere Mieter*innen betroffen sind. Von Seiten des Eigentümers bekam sie die Rückmeldung, dass keine weiteren Abstellanlagen aufgestellt werden können. Frau Felsch und Herr Kienast schlagen vor, nochmals mit dem Eigentümer zu reden. Falls es keine Möglichkeit gibt, kann ein neuer Antrag mit Beispielfotos und mit der Unterstützung mehrerer Mieter*innen eingereicht werden. Die Bürgerin ist mit diesem Vorgehen einverstanden.
Der UA-Vorschlag wird
- einstimmig beschlossen-**
- 1.5 Bürgerin: Geschwindigkeit in der Bonner Straße
Beschlussvorschlag des UA: Der BA verweist auf die bereits behandelten Anträge, auch zu den Dialogdisplays. Das Anliegen soll an das MOR weitergeleitet werden.
Frau Felsch stellt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag vor und schlägt vor, das Baureferat zu bitten, die Dialogdisplays des BA 4 von der Clemensstr. in die Bonner Str. zu versetzen.
Dieser Vorschlag wird
- mehrheitlich beschlossen-**

- 1.6 Bürger: Neue Verkehrssituation Karl-Theodor-Str. /Angererstr. (vgl. TOP D 3.1.3)
 Beschlussvorschlag des UA: Der BA verweist auf die Antwort des MOR. Das Linksabbiegen bleibt zulässig, die Beschilderung verbietet nicht das Abbiegen. Die Bodenmarkierungen werden erneuert.
 Frau Tiedemann stellt in der Plenumssitzung den Sachverhalt dar. Frau Schmidt schlägt vor, dem Bürger zu antworten, dass der BA das Antwortschreiben vom MOR unterstützt und auf der Rechtsabbiegespur eine Bushaltestelle geplant ist, wodurch diese entfällt (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14218).
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.7 Antrag Die Grünen: Grüne Abbiegepeile für den Radverkehr an signalisierten Kreuzungen im Stadtbezirk Schwabing-West
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.8 Antrag CSU: Perspektive Elisabethplatz. U-Bahn Linie U9. Bekenntnis zum Bahnhof Elisabethplatz.
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung. Die MVG und das Baureferat Tiefbau sollen zu dieser Thematik in die nächste Sitzung eingeladen werden, um den aktuellen Stand der Planungen vorzustellen.
 Herr Kurrus stellt in der Plenumssitzung den Antrag vor und betont die Bedeutung des Baus des U-Bahnhofs Elisabethplatz für den Stadtbezirk. Außerdem müsste schon jetzt alles geplant werden, damit mit der Umsetzung sofort begonnen werden kann, wenn die Finanzierung gesichert ist. Frau Felsch erklärt, dass dem BA derzeit zu wenige Informationen vorliegen und daher der UA vorgeschlagen hat, Vertreter*innen vom Baureferat und der MVG in den nächsten UA einzuladen. Ein Bürger erkundigt sich, ob der Bau einer möglichen U9 beim derzeit laufenden Umbau des Hauptbahnhofs eingeplant ist. Einige BA-Mitglieder versichern, dass es mit eingeplant wurde.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Tempo 30 Burgunder- und Brunnenstraße
 (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02812 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 25.06.2025)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Sammelbeschluss - offene Bezirksausschussangelegenheiten des 04. Stadtbezirkes Schwabing West
 (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 02036 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 18.06.2024 sowie der Empfehlungen Nr. 20-26 / E 02802, Nr. 20-26 / E 02833 und Nr. 20-26 / E 02835 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 – Schwabing West am 25.06.2025)
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Erinnerungsverfahren Hildeboldstr. zw. Deidesheimer Str. und Winzererstr.:
 Straßenunterhalt **Frist: 12.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Fahrradabstellplätze Victoriastraße 25 / U-Bahn-Aufgang Bonner Platz (Ergänzung von 20 neuen Fahrradabstellplätzen durch die Umwandlung von zwei Kfz-Parkplätzen; vgl. TOP D 2.1 04/25) **Frist: 30.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.

Herr Ostwald spricht sich gegen die Ergänzung von neuen Fahrradabstellplätzen aus, da ohnehin wenig Parkplätze in diesem Bereich zur Verfügung stehen.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Falschparker Bauerstraße (Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.3 11/25)
- 3.1.2 Anfrage zur Behelfsbeleuchtung in der Clemensstraße (Antwortschreiben des Baureferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen)
- 3.1.3 Neue Verkehrssituation Karl-Theodor-Str./ Angererstr. (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.6)
- 3.1.4 Anwohnerzone Schwabing Nord schaffen (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen; vgl. TOP D 1.1 10/25)
- 3.1.5 Verkehrssicherheit Schleißheimer Straße zwischen der Mitterwieser- und Hohenzollernstraße (Antwortschreiben des Mobilitätsreferats auf ein Schreiben des BA; vgl. D 1.5 11/25)

Beschlussvorschlag des UA: Das MOR soll gebeten werden, einen Fahrstreifen für den Radverkehr zu prüfen. Eine „Protected Bike Lane“ wäre begrüßenswert.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- 3.2.1 Anpassung der Beschilderung zur Parkordnung in der Zittelstraße
- 3.2.2 Errichtung von Haltverboten außerhalb der Parkstände in der Karl-Theodor-Straße
- 3.2.3 Einrichtung eines Mischparkens in der Arcisstr. ab Höhe Hausnummer 80 in nördliche Richtung

3.3 Arbeiten im Straßenraum

- 3.3.1 Umbau Tramhaltestellen Herzogstraße, Ackermannstraße und Gartenstraße
- 3.3.2 Flyer Stromprojekt Angererstraße
- 3.3.3 Flyer Fernwärmeprojekt Schwere-Reiter-Straße 35
- 3.3.4 Flyer Fernwärmeprojekt Hohenzollernstraße 112
- 3.3.5 Flyer Fernwärmeprojekt Winzererstraße

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.4.1 Mobilitätsstrategie 2035; Fortschreibung der Teilstrategie Wirtschaftsverkehr – Vorstellung der Roadmap Urbane Logistik (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18391)

3.5 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

Frau Tiedemann weist auf mehrere Gleisbaumaßnahmen rund um das Nordbad und die daraus resultierenden Beeinträchtigungen hin.

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im Unterausschuss

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger*innen: Neue Schreiben zur Ergänzung des Spielplatzes am Pündterplatz (vgl. TOP E 1.3 01/26)

Beschlussvorschlag des UA: Die Antragsteller*innen werden nochmal angeschrieben und es wird erläutert, warum der BA an diesem Platz keine Änderungen vornehmen will, weil der Platz zu klein ist. Für Jugendliche gäbe es in der näheren Umgebung Alternativen.

Der Bürger ist in der Plenumssitzung anwesend und schildert sein Anliegen. Herr Kienast berichtet von der Behandlung im UA und dass es bereits mehrere Projekte und Vorschläge gab, die aber in Absprache mit dem Baureferat nicht umsetzbar sind. Auch Frau Schmidt und Herr Rüdinger sprechen sich für den Erhalt des Charakters und der derzeitigen Nutzung des Platzes aus. Vor allem für kleinere Kinder ist der Platz sehr wertvoll und für hohe Zäune ist der Platz zu klein. Auf Nachfrage des Bürgers teilt Frau Schmidt mit, dass das Baureferat Gartenbau für den Unterhalt zuständig ist und vor kurzem eine Sonderreinigung durchführte.

Der UA-Vorschlag wird

-Einstimmig beschlossen-

1.2 Bürgerin: Bäume in der Belgradstraße

Beschlussvorschlag des UA: Der BA hat sich bereits mehrfach mit diesem Thema befasst. Baumpflanzungen sind in diesem Bereich unter Berücksichtigung der vorhandenen Spaten nur sehr schwer zu verwirklichen. Gleichwohl, wenn die Stadt nochmals ein Baumpflanzungsprogramm beschließt, werden wir diesen Standort vorschlagen.

Herr Kienast stellt in der Plenumssitzung den UA-Vorschlag vor und erklärt, dass Baumpflanzungen im südlichen Teil der Belgradstr. bereits geprüft wurden, aber aufgrund einer größeren geplanten Umbaumaßnahme derzeit nicht umgesetzt werden können. Der nördliche Teil könnte noch geprüft werden, allerdings sei es aufgrund der Spaten etc. schwierig. Außerdem sind Baumpflanzungen in der näheren Umgebung mit dem aktuellen Baumpflanzprogramm der Stadt vorgesehen. Frau Schmidt schlägt vor, den Standort vorzumerken und auch im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Tramhaltestelle eine Baumpflanzung prüfen zu lassen.

Dieser Vorschlag wird

-Einstimmig beschlossen-

1.3 Antrag CSU: Perspektive Elisabethplatz. Eine öffentlich zugängliche Toilette für das Stadtteil- und Quartierszentrum Elisabethplatz.

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die zuständigen Personen aus dem Baureferat sollen kontaktiert und die Entscheidung so lange vertagt werden.

Frau Tiedemann unterbreitet in der Plenumssitzung, dass die Ausweitung des Umgriffs der geplanten Toilette am Hohenzollernplatz auf den Elisabethplatz die eleganteste Lösung wäre. Da bislang kein passender Standort am oder in der Nähe des Hohenzollernplatzes gefunden wurde, könnte man die geplante und bereits finanzierte Toilette für den Elisabethplatz nutzen. Andere Möglichkeiten für eine Toilette am Elisabethplatz wurden bereits vergeblich geprüft. Frau Tiedemann bietet an, den zuständigen Sachbearbeiter im Baureferat zu kontaktieren.

Herr Kurrus erklärt, dass genau das das Ziel des Antrags sei und damit verdeutlicht werden soll, dass eine Toilette vom BA 4 gewünscht wird.

Der Vorschlag von Frau Tiedemann wird

-Einstimmig beschlossen-

1.4 Antrag CSU: Sicher Laufen im Luitpoldpark.

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Mehrheit des Ausschusses tendierte dazu, dass die Beleuchtung des Parks nicht ausgeweitet werden sollte. Es gäbe auch eine Alternative im Olympiapark, der dafür auch besser ausgebaut wäre. Daher wird der Antrag abgelehnt.

Frau Tiedemann erläutert, dass Licht allein den Park nicht sicherer macht. Herr Kurrus ist auch der Meinung, daher soll der kommunale Außendienst mit eingebunden werden. Er stellt seinen Antrag vor und betont, dass die Strecke im Bestand geprüft werden soll, also keine neue Beleuchtung angebracht werden soll. Andere Laufstrecken werden auch rege genutzt, damit könnte eine Alternative geschaffen werden. Herr Kienast bezweifelt, dass sich durch die im Antrag genannten Maßnahmen das subjektive Sicherheitsgefühl im Park verbessert und weist auf eine gute Laufstrecke im Olympiapark hin.

Der UA-Vorschlag wird mit sieben Gegenstimmen

-Mehrheitlich beschlossen-

- 1.5 Antrag CSU: Zum 115. Geburtstag. Luitpoldpark und Luitpoldhügel barrierefrei.
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Nach langer Diskussion, in der es u.a. darum ging, einen Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau und der Pfennigparade zu planen, um zu besprechen, an welchen Stellen, was realisierbar wäre, hatte sich der Antragsteller jedoch dafür ausgesprochen nur über den vorgelegten Antrag in dieser Form abzustimmen. Der UA empfiehlt die Ablehnung.
Frau Tiedemann zeigt auf, dass der Antrag 2020 bereits behandelt wurde und damals vereinbart wurde, dass der Antrag geändert werden soll. Seitdem wurde kein geänderter Antrag eingereicht. Herr Kurrus macht deutlich, dass Barrierefreiheit ein wichtiges Thema für die gesellschaftliche Teilhabe aller Personengruppen ist und diese durch kleinere Maßnahmen am Luitpoldhügel umgesetzt werden könnte. Frau Schmidt-Jevtić erläutert, dass der UA einige Maßnahmen aus dem Antrag befürwortet. Jedoch soll zunächst bei einem Ortstermin geklärt werden, inwieweit die Maßnahmen sinnvoll sind und umgesetzt werden können. Sie schlägt daher, wie im UA besprochen, einen Ortstermin mit dem Baureferat Gartenbau, der Pfennigparade und dem Behindertenbeirat vor. Herr Kienast weist auch auf verschiedene Fördertöpfe hin, die beim Ortstermin angesprochen werden könnten.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

- 2.1.1 Schleißheimer Str. 153a: Antrag auf Fällung einer Nordmann-Tanne **Frist: 06.03.2026**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, da der Baum absterbend ist und die Vitalität nicht mehr gut ist.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.2 Fallmerayerstr. 6: Antrag auf Fällung einer Vogelkirsche **Frist: 10.03.2026**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, weil auf den Fotos Stockfäule erkennbar ist.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.3 Rümmanstr. 60: Antrag auf Fällung eines Spitzahorns **Frist: 10.03.2026**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.4 Schleißheimer Str. 203: Antrag auf Fällung einer Kiefer **Frist: 23.03.2026**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Zustimmung zur Fällung, da die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.1.5 Schleißheimer Str. 181: Antrag auf Fällung zweier serbischer Fichten **Frist: 20.03.2026**
Beschlussvorschlag der Baumschutzbeauftragten: Ablehnung. Das Problem ist nicht die Trockenheit, sondern, dass unter den Bäumen eine Tiefgarage ist. Obwohl die Bäume sehr hoch sind, können sie nur ca. 40 cm wurzeln, wodurch die Umsturzgefahr steigt. Da die Bäume eine gute Vitalität aufweisen, wird eine Baumveränderung (z.B. Kronenkürzung oder Rückschnitt) anstatt der Fällung empfohlen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Laub einsammeln im Luitpoldpark (Antwortschreiben des Baureferats auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen)
- 3.1.2 Kiosk Infanterie-/ Ecke Lothstraße (Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats und des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen)
- 3.1.3 Glascontainer und Altkleider (Antwortschreiben des AWM auf ein weitergeleitetes Bürger*innenanliegen)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
 - 3.2.1 Fällung zweier Robinien in der Schleißheimer Str. 181 - 183c
 - 3.2.2 Baumveränderung bzw. Fällung zweier Linden in der Friedrich-Loy-Str. 16
 - 3.2.3 Baumveränderung bzw. Fällung dreier Bäume in der Burgunderstr. 11 - 13
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.3.1 Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahme der Landeshauptstadt München im zweiten Beteiligungsverfahren (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18846)
 - 3.3.2 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18499)
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Finanzielle Unterstützung und Einrichtung von Taubenhäusern (Schreiben des BA 17)
 - 3.4.2 Realisierung eines Mobilfunkstandortes; Standort Isoldenstraße 39-41
 - 3.4.3 Dokumentation der Informationsveranstaltung Welterbe Olympiapark vom Oktober 2025
 - 3.4.4 Realisierung eines Mobilfunkstandortes; Standort Winzererstr. 71 a
 - 3.4.5 Modernisierungsarbeiten einer bestehenden Mobilfunkanlage; Standort Hohenstaufenstr. 2
 - 3.4.6 Rathaus Umschau: Kein IAA-Protestcamp im Luitpoldpark (Antwortschreiben der Kreisverwaltungsreferentin auf den Antrag einer Stadträtin)

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

- 0. Gäste im Unterausschuss
- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Kultur
 - 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "Degentrify" für das Projekt Degentrify vom 24.02.2026 bis 30.09.2026
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung in die Plenumssitzung.
 Frau Tiedemann schlägt in der Plenumssitzung vor, dem Antrag zuzustimmen.
 Ein Zuschuss in beantragter Höhe (3.000,00 Euro) wird **-mehrheitlich beschlossen-**
 - 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Theater Perlach e.V. für das Kammerspiel "Parade der Kleinen (AT)" vom 01.05.2026 bis 30.11.2026
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Ein Zuschuss in beantragter Höhe (2.505,00 Euro) wird **-einstimmig beschlossen-**
 - 2.2 Wirtschaft
 - 2.2.1 Agnesstr. 2: Ganzjährige Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 2.2.2 Agnesstr. 2: Saisonale Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Veranstaltungen
- 2.3.1 Wings for Life World Run 2026 am 10.05.2026 **Frist: 06.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.2 Stadtteil-Spendenlauf am 25.04.2026 am Ackermannbogen **Frist: 06.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.3 Benefizflohmarkt ab 28.03.2026 am Elisabethplatz **Frist: 06.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.4 MobilSpiel Fest am 26.04.2026 im Luitpoldpark **Frist: 20.03.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3.5 Spielaktion "Straße.Oase" vom 28.04.2026 bis 30.04.2026 am Elisabethplatz **Frist: 13.04.2026**
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
 (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Initiative „Mütter und Väter“ für das Theaterstück „Mütter und Väter“ vom 01.10.2025 bis
 01.03.2026
- 3.2.2 Chorbande Schwabing e.V. für den MusikTheaterCampus 2025 "Fanny und Felix
 Mendelssohn" vom 05.05.2025 - 09.11.2025
- 3.2.3 Svapinga Consort e.V. für das Konzert "Der Kantor und die Prinzessin" vom 14.11.2025
 bis 16.11.2025
- 3.2.4 Wannda e.V. für ein kostenloses Kulturprogramm auf dem Märchenbazar 2025 vom
 27.11.2025 bis 28.12.2025
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft in der Georg-Birk-Str. 10
- 3.4.2 Café/ Bäckerei in der Hohenzollernstr. 84
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.5.1 Fahrradsicherheitscheck am 13.02.2026 im Petuelpark
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen
- 3.7.1 Vorschlagsmöglichkeit für den Stefan Schörghuber Preis

Beschlussvorschlag des UA: Der BA schlägt einen langjährigen Vorstand der Pfennigparade vor.

Frau Tiedemann erinnert sich in der Plenumssitzung, dass nicht der Vorstand direkt vorgeschlagen wurde, sondern das Projekt ChancenWerk der Pfennigparade.

Dieser Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

- 1 Solidarität mit der ehemaligen Redaktion des HALLO-Werbeblatts und Sorge um die zukünftige Berichterstattung (Antwortschreiben der Geschäftsführerin auf ein Schreiben des BA; vgl. TOP G 2 12/25)

-zur Kenntnis-

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte